

Barockes in Greyerz

Viertes Atelier für alte Musik

Am Sonntag beginnt im Schloss Greyerz die vierte Ausgabe des Ateliers für alte Musik. Im Zentrum steht dieses Jahr der Nachbau einer Barockgeige.

Das Atelier für alte Musik, das dieses Jahr zum vierten Mal überhaupt und zum dritten Mal im Schloss Greyerz stattfindet, entwickelt sich allmählich zum beliebten Festival. Nachdem im vergangenen Jahr eine sogenannte Guiterne (eine Art Gitarre) und eine Laute nachgebaut wurden, entsteht heuer im Atelier die originalgetreue Rekonstruktion einer Barockgeige. Für die Teilnahme am Atelier unter Anleitung des Instrumentenbauers Pierre Louis konnten sich alle Interessierten im Vorfeld anmelden. Wer diese Gelegenheit verpasst hat, kann zumindest als Zuschauer dabei sein: Das Atelier ist während acht Tagen zu den gewohnten Öffnungszeiten des Schlosses öffentlich zugänglich.

Reichhaltiges Musikprogramm

Nebst dem Bau der Barockgeige ist die Woche im Schloss Greyerz geprägt von Konzerten, Vorträgen und einem Meisterkurs. Das Eröffnungskonzert bestreitet am Sonntag das deutsche Ensemble La Beata Olanda, angeführt von der Barockviolinistin Claudia Hoffmann, die auch den Meisterkurs leiten wird. Am Mittwoch, dem 30. August, hält Francine Humbert-Droz einen Vortrag über den Geigenbogen

und seine Geschichte (18 Uhr). In der Kirche Greyerz geben junge Musikerinnen und Musiker ein Konzert (20 Uhr). Ebenda ist am Freitag, dem 1. September, das argentinische Duo Manfredo Kramer und Eduardo Egüez zu hören (20 Uhr). Am Samstag, dem 2. September, spielt das Schweizer Ensemble Granville mit den Solisten Andres Gabetta (Barockvioline) und Kerstin Kramp (Barockboe) (20 Uhr).

Am Sonntag, dem 3. September, schliesslich geht die Spezialwoche mit einem Konzert des französischen Ensembles L'Assemblée des Honnestes Curieux zu Ende. Die Gruppe wird Werke von Jean-Ferry Rebel (1666–1747) und Pierre-Danican Philidor (1681–1731) interpretieren. Das Schlusskonzert wird von der Vereinigung für die Entdeckung Alter Musik (Adma) organisiert und vom Westschweizer Radio direkt übertragen.

2007 gehts in die Renaissance

Organisator des Ateliers ist der Verein «Guitare et Luth», der sich für die Förderung der alten Musik und der alten Instrumente einsetzt und regelmässig Instrumentenbau-Kurse durchführt. Bereits steht das nächste Atelier im Jahr 2007 in Planung; dann sollen Flöten und Tänze der Renaissance im Mittelpunkt stehen. cs

Schloss Greyerz. So., 27. August, bis So., 3. September, jeweils 9 bis 18 Uhr. Das genaue Konzertprogramm findet sich im Internet unter www.anselmus.ch.



Das Ensemble L'Assemblée des Honnestes Curieux wird am Sonntag in einer Woche das Abschlusskonzert bestreiten.